



Gott • Mensch • Medien Religionsunterricht in einer mediatisierten Welt

27. Religionspädagogischer Tag
Nürtingen
Donnerstag 16. November 2017

Anmeldung

27. Religionspädagogischer Tag am 16.11.2017
Katholisches Gemeindezentrum St. Johannes
Vendelastraße 30 • 72622 Nürtingen

Anmeldeschluss: 20. Oktober 2017

Vorname:

Name:

Straße:

PLZ • Wohnort:

Schule:

Katholisch Evangelisch

Anmeldung für die Arbeitsgruppe am Nachmittag

Wählen Sie aus dem Angebot der Arbeitsgruppen
eine Gruppe sowie eine Ersatzgruppe aus:

Ich wähle diese Arbeitsgruppe: (Nr. der Gruppe)

Als Ersatzgruppe wähle ich: (Nr. der Gruppe)

Anmeldung für das Mittagessen

Ich nehme am Mittagessen teil: Ja Nein

Vegetarisches Essen: Ja

Datum Unterschrift

Hinweise

Anmeldung bis spätestens **20.10.2017** an das
zuständige Schuldekanat. Ihre Anmeldung gilt als
angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten.

Wir rechnen mit Ihrer Teilnahme am ganzen Tag.

Im Verhinderungsfall bitten wir um Abmeldung.

Die Veranstaltung ist eine genehmigte Fortbildung mit
Versicherungsschutz.

Wir bitten um einen **Kostenbeitrag von 8,00 €.**

Begrenzte Parkmöglichkeiten! Anreise am bequemsten
mit Bus und Bahn (Fußweg vom Bahnhof ca. 10 Min.).

Gott • Mensch • Medien

Religionspädagogik in einer mediatisierten Welt

Einladung und Grußwort

Digitale Technologien sind nahezu omnipräsent. Sie beeinflussen die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Insbesondere die Jugendkultur ist von medialen Transformationsprozessen geprägt.

Der globale Wandel zu Digitalisierung und Mediatisierung hat auch Auswirkungen auf die Religionspädagogik und den Religionsunterricht. Welche Haltung nehmen wir zum Medienwandel als Religionspädagoginnen und Religionspädagogen ein? Welche Bildungsverantwortung sehen wir?

Beim 27. Religionspädagogischen Tag diskutieren wir, welche Chancen und Herausforderungen im digitalen Zeitalter für die Religionspädagogik und den Religionsunterricht liegen, wie sich Lehren und Lernen im Bereich der religiösen Bildung verändert, wie der Religionsunterricht bei der Erschließung von Wirklichkeit anschlussfähig bleibt und welche Potentiale die Religionspädagogik in die Mitgestaltung einbringen kann.

Kultur und Religion sind ohne Medien unvorstellbar. Die Theologie als die „älteste“ Medienwissenschaft weist über die Jahrhunderte viele Erfahrungen mit Medien auf, die es im digitalen Zeitalter neu zu deuten gilt.

Am Nachmittag gibt es praktische Einblicke in verschiedene medienpädagogische Zugänge und computergestützte Lernszenarien, die den Religionsunterricht bereichern können.

Herzlich willkommen zu unserem
27. Nürtinger Religionspädagogischen Tag!

Programm

- 08:15 Uhr Ankommen
08:30 Uhr Morgengebet in der Kirche St. Johannes
anschl. Begrüßung
Schuldekanin Dorothee Moser
Grußwort
Schulamtsdirektorin
Dr. Corina Schimitzek
Staatliches Schulamt Nürtingen
- 09:15 Uhr Hauptvortrag I:
Jens Palkowitsch-Kühl:
Die Welt im digitalen
Transformationsprozess
Theologische, anthropologische und
ethische Gesichtspunkte
- 10:45 Uhr Kaffeepause
- 11:15 Uhr Hauptvortrag II:
Jens Palkowitsch-Kühl:
Religionspädagogik weiterentwickeln
angesichts digitaler Medien
Praktische Anregungen für den
Religionsunterricht im digitalen Zeitalter
- 12:15 Uhr Mittagsgebet in der Kirche St. Johannes
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr Arbeitsgruppen
- 15:40 Uhr Abendgebet in der Kirche St. Johannes



Unser Hauptreferent
Jens Palkowitsch-Kühl, M.A.
Gemeindepädagoge und
Religionspädagoge
Institut für Ev. Theologie
und Religionspädagogik
Julius-Maximilians-Universität
Würzburg

Arbeitsgruppen am Nachmittag

* Gruppe 1

Vom Bilderbuchkino zum Lapbook

Ausgehend von einem Martin Luther-Comic entstand dieses Jahr eine DVD mit der Bildergeschichte „Martin Luther – Von der Erneuerung der Kirche“. Dazu gibt es auf dieser „DVD komplett“ kreative, methodisch vielfältige Materialien.

Den roten Faden durch die Lernsequenz bildet ein sogenanntes Lapbook mit zahlreichen Bausteinen zum gemeinsamen und individualisierten Lernen. Was ist ein Lapbook überhaupt? Wie komme ich von der Bildergeschichte zur Lernsequenz? Diese Fragen werden in der Arbeitsgruppe beantwortet. Das gemeinsame kreative Tun kommt dabei nicht zu kurz. Die Inhalte des Workshops sind geeignet für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 3.

Karin Hank, Studienleiterin im Referat
Religionsunterricht, Schule und Bildung
Evangelischer Oberkirchenrat

* Gruppe 2

Ethik für das digitale Leben

In diesem Workshop werden zwei grundlegende medienethische Fragen aufgegriffen: Die Frage nach dem Wert und dem Schutz unserer Privatsphäre sowie die Frage nach einem Online-Verhalten, das andere nicht verletzt. Thematisiert werden diese Fragen anhand von Kurzfilmen, die im Unterricht eingesetzt werden können, aber auch anhand einer wissenschaftlichen Einordnung der „Digitalen Ethik“ und einem Einblick in weitere Unterrichtsmodule zum Themenkreis. Auf dieser Grundlage überlegen wir gemeinsam, wie Jugendliche dazu angeregt werden können, ihre eigene Medienpraxis zu reflektieren und bewusster eigenständig zu gestalten.

Margit Metzger, Dozentin für Medienpädagogik,
Pädagogisch-Theologisches Zentrum
der Evangelischen Landeskirche Württemberg



Anmeldung abtrennen und an die zuständigen Schuldekaninnen oder den zuständigen Schuldekan per Post oder Telefax senden.

27. Religionspädagogischer Tag in Nürtingen

für evang. und kath. Religionslehrer/-innen der Dekanate Bernhausen, Esslingen, Göppingen, Nürtingen und Kirchheim/Teck.



Schuldekan Heiner Köble

Ev. Dekanatämter Esslingen und Bernhausen
Unterboihinger Straße 9, 73240 Wendlingen
Telefon 07024 / 40 92 10
Telefax 07024 / 40 92 119

Schuldekanin Annette Leube

Ev. Dekanatamt Göppingen
Ulrichstraße 29, 73033 Göppingen
Telefon 07161 / 94 59 89 0
Telefax 07161 / 94 59 89 3

Schuldekanin Dorothee Moser

Ev. Dekanatämter Nürtingen und Kirchheim / Teck
Unterboihinger Straße 9, 73240 Wendlingen
Telefon 07024 / 40 92 10
Telefax 07024 / 40 92 119

Schuldekanin Carmen Trick

Kath. Schuldekanatamt
Werastraße 20, 72622 Nürtingen
Telefon 07022 / 39 89 0
Telefax 07022 / 39 82 0

* Gruppe 3

Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen

Kinder und Jugendliche wachsen heute mit Medien auf. Sie kommen in immer jüngerem Alter mit den unterschiedlichsten Medien in Kontakt und nutzen diese aktiv. Welche Medien und Formate sind beliebt? Welche Gefahren gibt es? Die Medien sind nicht mehr wegzudenken, aber wie sollen wir pädagogisch damit umgehen? Mit diesen und vielen anderen Fragen beschäftigen wir uns im Workshop und Sie bekommen Anregungen für den Umgang mit Medien und Einblicke in aktive Medienarbeit.

Matthias Rumm, Jugendpfarrer, Stuttgart, Referent im Medienreferenten-Netzwerk Württemberg

* Gruppe 4

Hörspiele im RU

In dieser Arbeitsgruppe werden die methodischen Möglichkeiten des Einsatzes von selbst gemachten Hörspielen im RU als Lernzugang zu einem Unterrichtsthema erschlossen. An Beispielen machen die Teilnehmenden erste Schritte zur Erstellung von Hörspielaufnahmen - einfach und spielerisch!

Bitte Kopfhörer / Hörset für Mobiltelefone mitbringen!
Anja Keller, Pfarrerin, Nürtingen

* Gruppe 5

Von Amos zu Pink

Vom Nutzen des Internets im RU

Das Internet bietet auch für den Religionsunterricht eine Vielzahl an Medien, mit denen Jugendliche angesprochen werden können. In diesem Workshop werden einzelne Unterrichtssequenzen anhand von Videoclips und modernen Songs vorgestellt. Es gibt nichts, was es im Internet nicht gibt. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf Sek I ab Klasse 7.

Rainer Kalter, M.A.
Staatliches Schulamt, Ludwigsburg

* Gruppe 6

Brick-Trick

Wie Legomännchen laufen lernen

Seitdem es sie gibt, üben Legosteine eine große Faszination auf Kinder aus. In diesem Workshop werden Legomännchen die Stars von kleinen Filmen sein, die wir mithilfe von Kamera und Laptop drehen werden. Dabei benutzen wir die „Stop-Motion“-Filmtechnik. Diese Methode kann für Mädchen und Jungen ein neuer und spannender Zugang zu Themen des Religionsunterrichts sein. Bitte bringen Sie einen USB-Stick mit, der mindestens 1 GB freien Speicherplatz hat. Die Arbeitsgruppe ist für alle Schularten und Stufen geeignet.

Kornelia Ben Saad, Dipl.-Religionspädagogin
Fortbildungsbeauftragte für sonderpädagogischen und inklusiven Religionsunterricht, Esslingen

* Gruppe 7

Glaube wird sichtbar

Virtuelle Expeditionen in heilige Räume

Glaube hat immer verschiedene Ausdrucksformen. Kirchenräume und heilige Räume anderer Religionsgemeinschaften, in denen sich Menschen begegnen, stellen dabei eine Form von Glaubensäußerungen dar. Dabei spielen insbesondere die Zeichen, Symbole und Gegenstände im architektonischen Umraum eine wesentliche Rolle, wenn es gilt, auf den Gehalt dieser Äußerungen zu schließen. Gemeinsam gehen wir auf eine virtuelle Expedition dieser Räume, um Zeichen zu sammeln und zu interpretieren. An einem Beispiel wird gezeigt, wie solch ein virtueller Kirchenführer entstehen kann.

Jens Palkowitsch-Kühl, M.A.
Religionspädagoge und Gemeindepädagoge,
Würzburg